

Sonderausschreibung

Schlüsseltechnologien für das Land Bremen

Neue Fördermöglichkeiten in Bremen und Bremerhaven im Programm
„Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)“
der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Bremerhaven/Bremen, Juni 2024



Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Im Rahmen des Programms „Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation“ (FEI) der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation sind ab sofort wieder innovative Projektideen gefragt. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Landes Bremen und aus dem EU- Strukturfonds EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

Der aktuelle Förderaufruf konzentriert sich thematisch auf die Schlüsselinnovationsfelder Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourceneffizienz, Vernetzte und adaptive Industrie, Mobilität der Zukunft, Intelligente Dienstleistungen und Digitale Transformation sowie die Schlüsselbranchen Maritime Wirtschaft/ Logistik, Regenerative Energiewirtschaft/ Windenergie und Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft der „Innovationsstrategie Land Bremen 2030“.

Dabei sollen die geplanten FuE-Projekte grundsätzlich mindestens eine der standortrelevanten Schlüsseltechnologien betreffen:

- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)
- Autonome Systeme und Robotik
- Messtechnik und Simulation
- Wasserstofftechnologien

Art und Umfang der Förderung¹

- Zuschussförderung für Unternehmen mit einer Förderquote bis zu 50%
- Zuschussförderung für Forschungseinrichtungen mit einer Förderquote bis zu 100 %
- Primär sollen Verbundvorhaben aus Wirtschaft (v.a. KMU) und Wissenschaft gefördert werden
- Zuschusshöhe bis zu 150.000 € je Einzelprojekt und bis zu 250.000 € je Kooperationsprojekt

Grundlagen für eine Förderung

- Unternehmenssitz oder Betriebsstätte im Land Bremen
- hoher Innovationsgehalt des beantragten Projektes
- großes technisches und finanzielles Risiko des Vorhabens
- plausibler Lösungsweg und schlüssige Kostenkalkulation
- mittelfristig gute Verwertungsmöglichkeiten und Marktaussichten
- Sicherung und/oder Schaffung von Arbeitsplätzen am Standort Bremen

Antragsverfahren

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation hat die BAB und die BIS mit der Projektträgerschaft beauftragt. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt:

- Vorbereitung: Erstgespräch mit der BAB für Antragstellende aus der Stadt Bremen bzw. mit der BIS für Antragstellende aus der Stadt Bremerhaven auf Grundlage einer Ideenskizze (max. 2 Seiten). Bei aussichtsreichen Projektideen werden die Antragstellenden zum Einreichen einer ausführlichen Projektskizze aufgefordert.
- Stufe 1: Einreichen der Projektskizze bis zum 15.08.2024

¹ Die Informationen stellen einen Auszug aus der FEI Richtlinie dar, der nicht alle Details abdecken kann und als erste Orientierung dienen soll. Für vertiefende Informationen und zur Konkretisierung Ihrer Ideen sprechen Sie bitte die untenstehenden Kontaktpersonen an.

- Stufe 2: Einreichen der vollständigen Antragsunterlagen in Absprache mit BIS/BAB

Rahmenbedingungen des EFRE

Die Umsetzung wird kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union. EFRE-Auflagen sind für Projekte im Rahmen dieser Ausschreibung bindend. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit den unten genannten Ansprechpersonen Kontakt auf.

Kontaktpersonen für Bremerhaven

BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Anna Lena Garms / Dr. Marc Bläsing
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven

garms@bis-bremerhaven.de

Tel: 0471 - 946 46 746

blaesing@bis-bremerhaven.de

Tel: 0471 - 946 46 605

www.bis-bremerhaven.de

Kontaktpersonen für Bremen

BAB Bremer Aufbaubank GmbH

Dieter Taddigs / Tim Schmohl
Domshof 14/15
28195 Bremen

dieter.taddigs@bab-bremen.de

Tel: 0421 - 9600 347

tim.schmohl@bab-bremen.de

Tel: 0421/9600 399

www.bab-bremen.de